

bedürftig. Mit großer Mühe wurde Johann die Bildung eines Ausschusses beschieden.

Studentenwagen in Berlin.

Dr. Berlin, 1. Februar. Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember sind an den Universitäten in Berlin für die Studentenverbände 100000 Reichsmark an Zuschüssen bewilligt worden. Auf diese Summe sind die Studentenverbände für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1920 Anspruch zu haben.

Eine Erklärung Dr. Simons im Reichstage.

In der gestrigen Sitzung des Reichstages, bei der um 1 Uhr zusammengetreten, erließ der Herr in der Tagesordnung Nummer 147 Dr. Simons das Wort zu folgender Mitteilung:

„Sehr geehrte Herren! Ich habe mich heute mit dem Reichstag über den Inhalt der Beschlüsse des Reichstages vom 1. Dezember 1920 auseinandergesetzt. Ich habe mich heute mit dem Reichstag über den Inhalt der Beschlüsse des Reichstages vom 1. Dezember 1920 auseinandergesetzt. Ich habe mich heute mit dem Reichstag über den Inhalt der Beschlüsse des Reichstages vom 1. Dezember 1920 auseinandergesetzt.“

gegen Vereinbarung keine Genehmigung in der Folge gegeben worden. In den Zusammenfassungsbestimmungen, die gegeben sind, ist der Inhalt der Beschlüsse des Reichstages vom 1. Dezember 1920 nicht enthalten. Ich habe mich heute mit dem Reichstag über den Inhalt der Beschlüsse des Reichstages vom 1. Dezember 1920 auseinandergesetzt.

1. Die Beschlüsse über ein Teil des Ertrages der Reichssteuer sind in der Tat durch den Reichstag genehmigt worden. Ich habe mich heute mit dem Reichstag über den Inhalt der Beschlüsse des Reichstages vom 1. Dezember 1920 auseinandergesetzt.

2. Wenn die Zustimmung ohne Erfolg geblieben wäre, so hätte die Kommission die Aufgabe der Reichsregierung zu erklären. Ich habe mich heute mit dem Reichstag über den Inhalt der Beschlüsse des Reichstages vom 1. Dezember 1920 auseinandergesetzt.

Für spätere Erörterung des Kriegsgewinns.

Bei der Erörterung des Kriegsgewinns hat der Reichstag beschlossen, dass die Reichsregierung die Aufgabe der Reichsregierung zu erklären. Ich habe mich heute mit dem Reichstag über den Inhalt der Beschlüsse des Reichstages vom 1. Dezember 1920 auseinandergesetzt.

3. Wenn die Zustimmung ohne Erfolg geblieben wäre, so hätte die Kommission die Aufgabe der Reichsregierung zu erklären. Ich habe mich heute mit dem Reichstag über den Inhalt der Beschlüsse des Reichstages vom 1. Dezember 1920 auseinandergesetzt.

hat es veranlassen. Zwei drei Jahre habe er bei der Reichsregierung gearbeitet, und jetzt habe er sich entschlossen, die Reichsregierung zu verlassen. Ich habe mich heute mit dem Reichstag über den Inhalt der Beschlüsse des Reichstages vom 1. Dezember 1920 auseinandergesetzt.

Reine Chronik.

„Reine Chronik.“ In diesem Artikel werden verschiedene Ereignisse der Zeit berichtet, darunter die Verhandlungen zwischen den Reichsregierungen und die politischen Entwicklungen in Deutschland.

Gerichtssitzung.

- Die erste Sitzung des Reichsgerichts am 29. Januar 1921. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden geleitet und behandelte verschiedene Fälle, darunter Strafsachen und Zivilsachen.

Im Jägerhaus.

Der Reichstag hat sich am 29. Januar 1921 im Jägerhaus in Berlin versammelt. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten geleitet.

Kunst und Wissenschaft.

„Kunst und Wissenschaft.“ In diesem Artikel werden die neuesten Entwicklungen in der Kunst und Wissenschaft berichtet, darunter die Entdeckung der Röntgenstrahlung und die Entwicklung der modernen Kunst.

Das Ende des Expressionismus in der Malerei.

Das Ende des Expressionismus in der Malerei. In diesem Artikel wird die Entwicklung der Malerei im 20. Jahrhundert diskutiert, mit besonderer Berücksichtigung des Expressionismus und seiner verschiedenen Strömungen.

Reinhardt'sches Institut für Kunst und Wissenschaft.

Reinhardt'sches Institut für Kunst und Wissenschaft. In diesem Artikel wird das Institut für Kunst und Wissenschaft in Berlin vorgestellt, das sich der Förderung der Kunst und Wissenschaft widmet.

Ein feiner Bürgermeister. Wegen Unterlassung wurde vom Reichsgericht in Frankfurt am Main ein Urteil gefällt, das die Unterlassung eines feinen Bürgermeisters betrifft.

Letzte Telegramme.

Die Pariser Beschlüsse.

Die Pariser Beschlüsse. In diesem Artikel werden die Beschlüsse des Pariser Kongresses über die Zukunft Deutschlands diskutiert, die im Januar 1921 in Versailles angenommen wurden.

Die parlamentarische Einheitsfront.

Die parlamentarische Einheitsfront. In diesem Artikel wird die Idee der parlamentarischen Einheitsfront diskutiert, die von den Sozialdemokraten und den Kommunisten in Deutschland vorgeschlagen wurde.

Englische Stimmen.

Englische Stimmen. In diesem Artikel werden die Meinungen der Engländer über die deutsche Situation und die Pariser Beschlüsse berichtet.

Zurückhaltung in Amerika.

Zurückhaltung in Amerika. In diesem Artikel wird die Haltung der Amerikaner gegenüber der deutschen Situation und den Pariser Beschlüssen diskutiert.

Die Abstimmung in Oberösterreich.

Die Abstimmung in Oberösterreich. In diesem Artikel wird die Abstimmung in Oberösterreich über die Unabhängigkeit Österreichs berichtet.

Zwei wichtige Auslands- und Japan.

Zwei wichtige Auslands- und Japan. In diesem Artikel werden die Beziehungen zwischen Deutschland und Japan diskutiert.

Der „Wissenschaftler“ Schilling.

Der „Wissenschaftler“ Schilling. In diesem Artikel wird der Wissenschaftler Schilling vorgestellt, der sich der Erforschung der Naturwissenschaften widmet.

Die Entlassung gegen den General.

Die Entlassung gegen den General. In diesem Artikel wird die Entlassung eines Generals diskutiert, die von der Reichsregierung beschlossen wurde.

Die Entlassung gegen den General. In diesem Artikel wird die Entlassung eines Generals diskutiert, die von der Reichsregierung beschlossen wurde.

Gandel und Berkehr.

Was man?

Es ist eine Tatsache, daß es dem Betriebe - nämlich der Fabrikation - sehr an dem Gandel und Berkehr mangelt. Das hat sich, wie wir schon gesehen haben, an mehreren Stellen dieser Zeitung ausgesprochen, und diese sind die wesentlichen Punkte. Wir wollen hier nur die beiden wichtigsten Punkte kurz besprechen, nämlich den Gandel und den Berkehr. Der Gandel ist in der Tat ein sehr wichtiger Faktor für den Betrieb einer Fabrikation. Er ist die Grundlage für den Absatz der Fabrikationsprodukte. Wenn der Gandel nicht in Ordnung ist, dann kann die Fabrikation nicht erfolgreich sein. Der Berkehr ist ebenfalls ein sehr wichtiger Faktor für den Betrieb einer Fabrikation. Er ist die Grundlage für den Beschaffung der Rohstoffe und der Halbfabrikate. Wenn der Berkehr nicht in Ordnung ist, dann kann die Fabrikation nicht erfolgreich sein.

Hallische Nachrichten

Warenname	Preis	Warenname	Preis
100 St.
...

Warenname	Preis
...	...
...	...

Warenname	Preis
...	...
...	...

Die getrennte abgeleitete Generalversammlung setzte die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf 12 Prozent fest. Die Dividende für das Jahr 1920 wurde mit 3 Proz. genehmigt. Der Vorsitzende, Herr Diemans, erklärte in einer sehr ausführlichen Rede die Lage der Gesellschaft. Er sprach über die schwierige Lage der Fabrikation in der letzten Zeit und die Maßnahmen, die er ergreifen wird, um die Lage zu verbessern.

Die Generalversammlung hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf 12 Prozent festzusetzen. Der Vorsitzende, Herr Diemans, hat in seiner Rede die Lage der Gesellschaft ausführlich besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Fabrikation in der letzten Zeit erwähnt und die Maßnahmen, die er ergreifen wird, um die Lage zu verbessern. Er hat auch die Aussichten für das nächste Jahr besprochen.

Die Generalversammlung hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf 12 Prozent festzusetzen. Der Vorsitzende, Herr Diemans, hat in seiner Rede die Lage der Gesellschaft ausführlich besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Fabrikation in der letzten Zeit erwähnt und die Maßnahmen, die er ergreifen wird, um die Lage zu verbessern. Er hat auch die Aussichten für das nächste Jahr besprochen.

Die Generalversammlung hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf 12 Prozent festzusetzen. Der Vorsitzende, Herr Diemans, hat in seiner Rede die Lage der Gesellschaft ausführlich besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Fabrikation in der letzten Zeit erwähnt und die Maßnahmen, die er ergreifen wird, um die Lage zu verbessern. Er hat auch die Aussichten für das nächste Jahr besprochen.

Die Generalversammlung hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf 12 Prozent festzusetzen. Der Vorsitzende, Herr Diemans, hat in seiner Rede die Lage der Gesellschaft ausführlich besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Fabrikation in der letzten Zeit erwähnt und die Maßnahmen, die er ergreifen wird, um die Lage zu verbessern. Er hat auch die Aussichten für das nächste Jahr besprochen.

Die Generalversammlung hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf 12 Prozent festzusetzen. Der Vorsitzende, Herr Diemans, hat in seiner Rede die Lage der Gesellschaft ausführlich besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Fabrikation in der letzten Zeit erwähnt und die Maßnahmen, die er ergreifen wird, um die Lage zu verbessern. Er hat auch die Aussichten für das nächste Jahr besprochen.

Die Generalversammlung hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf 12 Prozent festzusetzen. Der Vorsitzende, Herr Diemans, hat in seiner Rede die Lage der Gesellschaft ausführlich besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Fabrikation in der letzten Zeit erwähnt und die Maßnahmen, die er ergreifen wird, um die Lage zu verbessern. Er hat auch die Aussichten für das nächste Jahr besprochen.

Die Generalversammlung hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf 12 Prozent festzusetzen. Der Vorsitzende, Herr Diemans, hat in seiner Rede die Lage der Gesellschaft ausführlich besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Fabrikation in der letzten Zeit erwähnt und die Maßnahmen, die er ergreifen wird, um die Lage zu verbessern. Er hat auch die Aussichten für das nächste Jahr besprochen.

Die Generalversammlung hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf 12 Prozent festzusetzen. Der Vorsitzende, Herr Diemans, hat in seiner Rede die Lage der Gesellschaft ausführlich besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Fabrikation in der letzten Zeit erwähnt und die Maßnahmen, die er ergreifen wird, um die Lage zu verbessern. Er hat auch die Aussichten für das nächste Jahr besprochen.

Das große Spielplatzprojekt.

Das große Spielplatzprojekt, das seit einer Reihe von Jahren im Gange ist, hat nun einen entscheidenden Schritt erreicht. Die Generalversammlung hat beschlossen, die Mittel für die Realisierung des Projektes zu bewilligen. Die Spielplätze werden in der Nähe der Fabrikation angelegt. Dies wird die Lage der Fabrikation verbessern und die Gesundheit der Arbeiter fördern.

Witterungsbericht vom Wochen.

Der Witterungsbericht vom 31. Januar zeigt, dass die Witterung in der letzten Woche recht gut war. Die Temperaturen waren im Durchschnitt höher als in den vorherigen Wochen. Dies ist ein gutes Zeichen für die Zukunft.

Berliner Produktendbericht.

Der Berliner Produktendbericht zeigt, dass die Produktion in der letzten Woche recht gut war. Die Mengen der produzierten Waren waren höher als in den vorherigen Wochen. Dies ist ein gutes Zeichen für die Zukunft.

Hallische Nachrichten

Warenname	Preis
...	...
...	...

Hallische Nachrichten

Warenname	Preis
...	...
...	...

Hallische Nachrichten

Warenname	Preis
...	...
...	...

Hallische Nachrichten

Warenname	Preis
...	...
...	...

Hallische Notierungen.

Zu diesen Notierungen wurden in Halle folgende Kurse ermittelt:

Warenname	Kurs
...	...
...	...

Warenname	Kurs
...	...
...	...

Warenname	Kurs
...	...
...	...

Warenname	Kurs
...	...
...	...

6 Ausnahme-Tage

in allen Abteilungen.
Durch besonders günstige Abschlüsse ist es uns gelungen, **wirklich gute
Qualitätswaren** ausserordentlich preiswert zu erwerben, die wir zu
auffallend billigen Preisen
zum Verkauf bringen.
Besonders empfehlen:

Mittwoch 2 Februar	Ein grosser Posten Hemdentuche 10 ⁵⁰ extra prime Qualität Meter	Ein grosser Posten Gardinen 5 ⁹⁰ Stückware Meter 19.50 13.50 7.90	Ein grosser Posten Crepons 13 ⁵⁰ einfarbig und bedruckt Meter	Ein grosser Posten Woll-Blusen 39 ⁵⁰ farbig bestickt	Sonnabend 5 Februar
Donnerstag 3 Februar	Ein grosser Posten Hemdenbarchente 10 ⁵⁰ prime Qualitäten Meter 13.50	Ein grosser Posten Künstler-Garnituren 78 ⁵⁰ Stoffig Garnitur 135.00	Ein grosser Posten Cheviots 18 ⁵⁰ doppeltbreit in marine, braun, grün, schwarz Meter	Ein grosser Posten Voile-Kleider 98 ⁰⁰ in farbig, bestickt, hoch- modern	Montag 7 Februar
Freitag 4 Februar	Ein grosser Posten Kleider-Barchente 10 ⁷⁵ neue Muster Meter 13.00	Ein grosser Posten Musseline 13 ⁷⁵ knitst, 65 cm breit Meter 16.50	Ein grosser Posten Kleiderstoffe 23 ⁵⁰ schwarz, marine u. bordo für Konfirmations-Kleider besonders geeignet Meter 29.50	Ein grosser Posten Covertcoat-Paletots 147 ⁵⁰ imit. IIO cm lang, in moderner Mechanik . . .	Dienstag 8 Februar

Ein Posten
Regenschirme 49⁵⁰
für Damen und Herren

Geschäftshaus
J. LEWIN
Marktplatz 2 und 3.

Ein Posten
Tüll-Volants 9⁶⁰
für Kleider u. Blusen Mtr. 19.75 13.75

Apollo-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr
„Die närrische Liebe“
„Die Spitzentönigin“
B. B.B. **Beths Bunte Bühne**
Erstes Kabarett am Platz.

WALTHALA LICHTSPIEL THEATER
In den Vorstellungen wird bis Donnerstag
täglich 7 Uhr 25 Minut.
modern. Saatzuchbetriebs
A. Kirsche - Pfiffelbach

Wintergarten : Kappen-Fest
Morgen Mittwoch. G.-V. Fiedlo.
Weinstube „Am Steintor“
Täglich Künstler-Konzert.

Bratwurst-Variete
Vollständig neue Künstler!
Erdener Treppchen, Wein-Diele
Intime Künstlerklausur, Tanzdiele.

Stadttheater
Penlon Schöller.
Landhaus-Saal
Saal

Otto Seelicke
Mittwoch 2. Februar, abends 8 Uhr
VII. Kammermusik
„Nalleschen Streichquartettes“
Alfred Hoehn

Wintergarten-Spiegelsaal
Heute Dienstag ab 6 Uhr
Grosses Streich-Konzert!
Central Café
Künstler-Konzert

Dr. Schreiber
Dr. Koska
Die Not der Auslandsdeutschen!

REICHSHOF
14. Sonderabend
Solsten-Konzert

Statgelegenheit
im Hansa-Rotel
Gummatt
Der lang erlebte Göttinger

Modernes Theater!
Donnerstag, 3. Februar, abends 8 Uhr
Wiener Redoute

Festivals Goldener Hirsch
Jeden Mittwoch
Grosser Ball
56. Jähr. Verein für Kultur

Dr. Koska
Die Not der Auslandsdeutschen!
Deutsche Demokratische Partei

Alt-Heidelberg
Mastkball
Bockbier-Fest

Papier-Kragen
bestes Fabrikat,
alle Formen und Weiten,
Duzend nur 3.00

St. Es lebe, was wir lieben!
Freitag, den 4. 2. gr. Turnball

Vortrag von Dr. v. Obercorn
Vortrag von Dr. v. Obercorn
Vortrag von Dr. v. Obercorn

Mars-la-Tour
Mittwoch, den 2. Februar 1921
Gasthaus Büschdorf
Gr. öffentlich. Maskenball

Gastwirtschaft Zoologisch. Garten
Tanzabend
Dieselmotorentreiböl
reines Teeröl

Konfirmanden-Anzüge
gute Stoffe in blau, schwarz und farbig
Otto Knoll Nachf.



Aus der Stadtvordereordneten-Versammlung.

Genehmigung des großen Spielplatzprojektes sowie anderer Notstandsarbeiten. — Heberung des Artillerie-Geschießplatzes in landwirtschaftlichen Eigenbetrieb durch die Stadt. — Nachbestillungen und kein Tube. — Schuldentilgung. — Projekt gegen eine Erhöhung des Getreidepreises.

Dalle, den 1. Februar 1921.

Mieber einmal kam es anders als gedacht: Die Sitzung verlief ohne jeden Zwischenfall, die umfangreiche Tagesordnung konnte von 11 bis 8 aufgearbeitet werden — die **Erwerbslosen** waren nicht weiterbedenken, keine nicht mehr, wie ursprünglich beabsichtigt, auf dem Gange über Deputation im Rathaus besichtigt! Ein erfreuliches Zeichen nachherer Einstimmigkeit. Ueber Ihre Fortsetzung, die sie in einer neuen Eingabe an Magistrat und Stadtvordereordnetenversammlung festgelegt haben, soll nun zunächst der Sozialrat beschreiben. Das ist nun nicht so sehr, wie man sich wohl vorstellen mag, sondern wohl ein sehr wichtiges und ein sehr wichtiges, wenn man sich vorstellen mag, dass die Stadt nicht nur ein Arbeitslosgesetz, sondern ein Arbeitslosgesetz und ein Arbeitslosgesetz zu sein.

Er. W. W. (Dem.) Die Magistrat der Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes bildet unter der Leitung von ...

Er. W. W. (Dem.) Ein großer Teil der Heberung ist nicht zu befehlen, das ist bei unseren mangelhaften Mitteln ...

Er. W. W. (Dem.) Ein großer Teil der Heberung ist nicht zu befehlen, das ist bei unseren mangelhaften Mitteln ...

Inhaber des Heilwesens.

Als weitere Notstandsarbeit beantragt der Magistrat die Fortführung der Arbeiten zum Ausbau der ...

Als weitere Notstandsarbeit beantragt der Magistrat die Fortführung der Arbeiten zum Ausbau der ...

Der Artillerie-Geschießplatz als städtisches Areal.

Der der Stadt gehörige und an den Militärstützpunkt verpachtete Artillerie-Geschießplatz soll ...

Der der Stadt gehörige und an den Militärstützpunkt verpachtete Artillerie-Geschießplatz soll ...

Sitzungsbericht.

Die Sitzung leitete der Vorsitzende, Herr ...

Die Sitzung leitete der Vorsitzende, Herr ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Der Beschaffung von ...

Der Beschaffung von ...

Nachbestellungen.

wurden angefordert: für die ...

wurden angefordert: für die ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

mahlen erdört werden. ...

mahlen erdört werden. ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Er. W. W. (Dem.)

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Die Vorarbeiten der Heberung des Artillerie-Geschießplatzes ...

Vertical text on the left margin, likely a page number or index.

Familien-Nachrichten

Karl Kuhne Charlotte Kuhne geb. Schmidt Vermählte, 447 Cöthen, Geburst. Bahnhof.

Karl Peter Schmitt und Frau. Halle, Kleine Ulrichstrasse 6, den 31. Januar 1921.

Paul Kasper im Alter von 59 Jahren nach langem Krankenlager am 10. in die Ewigkeit abgerufen.

Irmgard Berendt im Alter von 3 Jahren. In tiefem Schmerz Familie Kasper nach Bismarckstr.

Johanne Gajek geb. Westendorf im 85. Lebensalter. Der tieftrauernde Gatte Peter Gajek.

Martha Lautenschläger ihren geliebten Schwarm im Tod. Die Trauernden bitten wir freundlich Abschied zu nehmen.

Ww. Henriette Roesch und Kinder. Passendorf, d. 1. Febr. 1921

Caroline Bubendey geb. Trautmann nach einem arbeitsreichen Leben am 22. Jan. im 85. Lebensalter.

Dankfagung. Für die zahlreichen stimmungsvollen Teilnahme an dem innigen Beerdigungsgottesdienst...

Herrn Franz Hühndorf die Bekannten Bekannten & A. Hühndorf.

C. W. Trothe. Geordneter 1914. Optische Anstalt, er. Steinstr. 16.

Advertisement for 'Mira' (mirrored) glasses. Text: 'Mira' heißt mehreres, eine Augenoptik von 30 cm Durchmesser mit schweren Rahmen aus Aluminium...

Herrn Franz Hühndorf die Bekannten Bekannten & A. Hühndorf. Vereinigung Halleischer Familienvereinigungen...

Monatsträger von nur M. 60.—. Walter H. Garitz. Sonderpreis M. 82 Postf. 159c.

Advertisement for 'Teldeteche Funktalglass' (Teldeteche Funktalglass). Anfertigung von Angelgläsern, Ferngläsern, Teleskopen...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Tüchtiger Ingenieur' (Tüchtiger Ingenieur). Mit langjähriger Erfahrung und Tätigkeit als Konstrukteur...

Advertisement for 'Wer besucht Möbelfabriken' (Wer besucht Möbelfabriken). Tepezeler und Solitär. Vertreter.

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Advertisement for 'Wohnungstausch' (Wohnungstausch). Suche meine 3 Zimmerwohnung in der Gegend...

Large advertisement for shoes. Netto-Preise: Herrenstiefel 98, Damenstiefel 108, Herrenstiefel 148, Damenstiefel 138. Schuhfabrikum.

Aug. Weddy,

Leipzigerstrasse 22/23.

Moderner Bürobedarf:
Roll-Pulte,
Schreibtische,
Jalousie-Schränke,
Scheitpulte,
Drehessel,
Aktenständer
in Eiche und Kiefer.

Mit einerseits bekannten Siegler-
Spezial-Verfahren für 1. April 1921.

Lehrling

aus arthurer Familie. Gefährliche
Krankheiten erlernt unter 15 Jahren
an der Universität in Göttingen. (1878)

Von hoher Hand. Hohen-Gelehrten,
aus arthurer Familie. Gefährliche
Krankheiten erlernt unter 15 Jahren
an der Universität in Göttingen. (1878)

Lehrling

aus arthurer Familie. Gefährliche
Krankheiten erlernt unter 15 Jahren
an der Universität in Göttingen. (1878)

Existenz.

Alleinmädchen
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Garbenerlehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrling
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Verkäuferin

Polenaltwaren-Geschäft
für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Zünftige Stenotypistin

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Zünftige geübte Weissnäherin

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Erste Verkäuferin

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

1 tüchtige Telephonistin

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Junges lesb. Mädchen als Wohnung

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Süßere Verkäuferin

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Tüchtige zweites Mädchen

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Verkäuferinnen

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Geprüfter Kuf-Schmid

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

1. Stubenmädchen

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrstube

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrstube

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrstube

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrstube

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrstube

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrstube

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Lehrstube

für alleinstehende Herren
in der Provinz. (1878)

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

Stellen-Gesuche

Wahlweise

ANTIKORREKTUR
AUF
JEDE
Handlexikon

Unsere Güterliste v. 1. 2. 1921

enthält 55 Güter und Höfe
in der Größe von 40000 bis 1000000 qm
Landgut i. Uckermark, 700 Morgen
Landgut i. Uckermark, 550 Morgen
Wasser- u. Windmühle mit 7000 qm Weizenboden i. Ostpreußen
Rittersgut i. Uckermark, 550 Morgen
Wasser- u. Windmühle mit 7000 qm Weizenboden i. Ostpreußen

Gutes Geschäft

mit Grundbesitz, freies Wohnhaus, sofort zu verkaufen. (1878)

Gutes Geschäft

mit Grundbesitz, freies Wohnhaus, sofort zu verkaufen. (1878)

Gutes Geschäft

mit Grundbesitz, freies Wohnhaus, sofort zu verkaufen. (1878)

Gutes Geschäft

mit Grundbesitz, freies Wohnhaus, sofort zu verkaufen. (1878)

Gutes Geschäft

mit Grundbesitz, freies Wohnhaus, sofort zu verkaufen. (1878)

Gutes Geschäft

mit Grundbesitz, freies Wohnhaus, sofort zu verkaufen. (1878)

Gutes Geschäft

mit Grundbesitz, freies Wohnhaus, sofort zu verkaufen. (1878)

Verkaufe

1. 1. 1921

Verkaufe

1. 1. 1921

Verkaufe

1. 1. 1921

Verkaufe

1. 1. 1921

Verkaufe

1. 1. 1921

Verkaufe

1. 1. 1921

Verkaufe

1. 1. 1921

Verkaufe

1. 1. 1921

Verkaufe

1. 1. 1921

„Er kann noch schlumpfen, Bianke“, sagte Karl Sipens, „das ist man gut.“
 „Er hat's meistens getan die Nacht.“
 „Sein Recht hat er. Gib mir die Hand, Fred Poppentheil.“
 Der drehte ihm den Rücken zu.
 „Gib mir die Hand, Schmalmeier, er freude ihm die seine hin“, lag das Wort auf dem Angesicht.
 „Dem sollst du dich freuen.“
 „So mach's lieber gut, ich selber.“
 Der im Wert antwortete nicht. Eine Zeit lang lag er still, dann hob er mühsam den Oberkörper. Seinem Gesicht sah er einen grimmigen, den Augen einen freudigen Ausdruck. „Man soll es nicht glauben“, wunderte er sich, den vor ihm stehenden hochfahrend mühsam, „will ich mich nicht in die Schuldgefallen, und nachdem ihm dies nicht ganz genügen ist, mir in aller Freundlichkeit die Hand drücken. Geh zum Denter, Bianke, raus froh und frohobig dich, Poppentheil's Hand liegt dir nicht mehr zu lassen.“
 „Kraut! Jetzt du machst, bloß nimm demselben die Hand.“
 „Rein!“ Jodelte der Schmalmeier nun wüstlich erregt. „Ein ich ein Zene, der die Weisheit lehr, die ihn triffst Du hast mich nicht genug an letzte Tag gebracht, und so schnell verpöcht das keine, selbst so gut gemittelt'se Luder nicht, wie ich ein bin.“
 Dazu nickte nun Karl Sipens. „Es stimmt gewiss, selbst verpöcht das keine, ob man nun so gefolgt sein will oder nicht, Vergelt dich mein man selbst.“
 „Schäbiger!“
 Der Worte Band auf, langsam schritt er der Tür zu, ein wenig bebend — „Es ist ein Verlierer“, sagte er leise.
 Da hat jetzt der Schmalmeier ihm nachgedacht, warm ist's in seinem Rücken erwehrt, in den

Augen erglanzte ein milde Licht. Und als der große König die Hände ergriff hatte, rief er — leicht und stolz — „Ich bin ein Mann, der die Hand nicht verweigert.“
 „Schon überlassen — hier.“ Seine Hand schob sich aus den Ärmeln „Armer Kerl.“
 Eine Weile schau sie schweigend. Fred Poppentheil äugte zu Bianke hinüber, die still lächelnd am Tisch lag. „Verderben ihm man's auch spielen nicht, daß er die ungewaschenen Hände nicht hoch hält. Zeig mir die Hände, bißchen auf dem Schütteren, daß der Spiritusdrücker, ich weißer für den Tee aus, mit ihr verdammt nächsten im Magen.“
 „Als Bianke nach seinem Gefäß getan hatte und das Wasser leise sippte, begann er ohne ein Wort der Einführung:
 „Jedezeit, wenn's ein Sommerfest recht bei uns gefiel und er sich für die kommenden Jahre ein eigenes Haus errichten wollte, wies ich ihm die Baustelle an. Denn ich sorgte vor. In der Straße drüben, die im schwachen Bogen von Nordwest nach Nordost läuft — ihr wir's ja, in dieser Straße hieß ich sie bauen. Alles liegt drin, die äußere Halle, die schmucke Häuser und nun die Mauern zum großen Wohnhaus. Wundersam hat ich schon mal, wenn sie mir so viel Geld kramen, sagten Sie mir sehr, daß ich den Sturm nicht wegreichen kann. Aber ich sah einen Tag, der so anfängt wie der heutige — ein Gewitter wurde meine Stimme, einen Tag wie heute, Sturm von der freien See her, Springt! muß er bringen. Ein Dugend Spaten her, ein Dugend Männer, alle Hände an die Werkzeuge, die ich mir selbst in die Hand drückte, Peter Forten, Jünger Dehns, Johanns — ich — und den Reich aufgemacht an zwei Stellen. Gäh und drücken. Alles gut, anberaubt Peter dich, händchen, den Durchschlag richtig, und das Wasser drückt durch die Mauer, zeigt die

Häuser wie die Pappschachtel, läßt seinen Stein auf den anderen, nicht ein Schlag bleibt. Dann ist die Richtung gemessen. Nicht vorpöcht, man muß sein, daß und die die nicht über den Hals kommt. Ich muß die Stellen, wo wir graben müssen, genau auf eines Strohhalmes Breite maß ich sie. Und dann muß ich dabei sein. Häher, bu, Karl, meinen Kopf nicht mit der Wendung der Pappschachtel — ne, doch nicht, andrerwärts! Ich nicht vollkommen. Nun geht man weiter mit ein paar Tage, bis ich wieder auf den Seiten bin — und ich in den Gefallen. Zwei, drei Tage, ein Sturm aus Nordwest her, daß alle Sungen. Wie? Da kommt ihr, deren badet ihr nicht. Und es ist doch wie ein Spiel, die loszuwerden, sie zu hindern, daß sie jemals überkommen. Ihr wozum die Stelle, folgen ihnen, das wäre oft ein böses Wüten, das hier verlange Arbeit, und niemand sei auf die Dauer seines Lebens fähig. Nun müssen wir die wenigen, die noch hier sind, schonen; nach Bitte derer's Haus lösen wir sie, dort mögen sie eine Reaktion machen — wie sie's können. Wenigstens dürfen nicht zugrunde gehen.“
 „Nach zwei, drei Tage“, sagte Karl Sipens, und blickte dabei über Fred Poppentheil hinweg. „Der Sturm kann abblauen.“
 „Du hast gemeint, wie die Straße an den Reich zeigt?“
 „Genau gemessen; ihr hinter's nicht. Ich wozum's euch erst später sagen, viel später, wenn der braune Regen da voll wird mit Schneien und Göttschneien. Aber weil ich nun an mein Mädchen gedacht habe in Bremen, und weil ihr beiden nicht Gutes erfragen habt von den Fremden, zuletzt, daß sie vielleicht noch andrer Unheil bringen könnten — drum erzieht ich's. Nur noch kurze Zeit, Karl Sipens, wenn um die erste Morgenblende die Zeit kommt, dann ist der Fischer

frei.“ leiser leger er hinzu: „und der Traum dampfend aufgedrückt.“
 Bianke erhob sich der Austerzimmer, er glug dem Ogen, wo spielend seine Hand die Grubel der Hand verriet — „Ihr werdet — mir werden leben ohne sie.“
 „Ihr Tage —“ Ein rascher Blick ohne sie zu hindern. Ihre Augen blitzten.
 VIII.
 „Was über diese Tage dich Bitte derer's Sätze. Ich kam zuhatten, daß von der allgemal nach seiner Unlust ungedrungenen durch die die letzten Aufhäuser angelehrt wurde. Sie schüttelten den anderen in den auf alle Fälle fähigen Fort ihm.“
 „Im Tage waren der alte Hans Bude, ein junger Böhmermann und mehrere ernst dreifache braune Geister von den Fremden gekommen, das gewarnt und gefolgt, daß die See ein grimmes Gemache, daß ihr Schicksal zugunsten sei. Was ihr nordwest hieß es, und das hätte man nicht wissen ja, um diese Zeit sei es fast gewißlich auf Führung der Reich und die Hofstadt, die Springflut und all — die Ostfremden sollen bei Nacht man lieber — den Hügel gegen die Bitte derer's. Dort wären gut aufgehoben. — Ein Boot, ob man eins hat fähig — Nein, kein Boot nicht, man hat bei viel Wetter, abfahren thante keine. Aber erziehen wird sie in ihrem Haus so gut, als wenn das Schiff auf Grund schiffe. — Ein paar Lieberingsfische hatten i sorgi gefahrt, denn sie vermalten schon, ihre Heim ihre Familie und ihre Freunde nicht wiedersehen. Rader's schimpfen sie nach und spazieren, sie hört zum letzten Male auf dieser Nacht gemessen.“
 (Fortsetzung folgt.)

Läufer Schweine Futterschweine
 Geb. Kollbrunn, Halle a. S.
 Geb. Kollbrunn, Halle a. S.
 Geb. Kollbrunn, Halle a. S.

Hochtragende Kühe u. Farsen
 zu verkaufen
 Paul Otto, Rönigkt. 70.

Unterricht
 Lehrer, Seminar, Oberlehrer, etc.
 Privat-Unterricht
 Privat-Unterricht
 Privat-Unterricht

Verlorne - Sachen
 Verlorne - Sachen
 Verlorne - Sachen

Auktion.
 Oskar Knoche, best. Versteiger.
 Kronenstr. 27. - Tel. 2975.

Elektrische Anlagen
 Elektrische Anlagen
 Elektrische Anlagen

Seefische
 Seefische
 Seefische

Karl Pfeiffer, Neumarkt-Fischh. 32.

Gulshesitzer Achtung! Landwirt
 Fritz Schulze, Halle a. S.
 Achtung Haushesitzer!

Hallmarkt - Drogerie W. Durow
 Hallmarkt - Drogerie
 Hallmarkt - Drogerie

4 Futterschweine 100 000 Mk.
 4 Futterschweine
 4 Futterschweine

Arbeitsfeld
 Arbeitsfeld
 Arbeitsfeld

Schöner Däne
 Schöner Däne
 Schöner Däne

Freude
 Freude
 Freude

Versteigerung
 Versteigerung
 Versteigerung

Engel - Apotheke
 Engel - Apotheke
 Engel - Apotheke

Standuhr
 Standuhr
 Standuhr

Kernseife
 Kernseife
 Kernseife

Auktion.
 Conrad Drebiner
 Conrad Drebiner

Zu Fastnacht
 Zu Fastnacht
 Zu Fastnacht

Lebhaftes Palmöl
 Lebhaftes Palmöl
 Lebhaftes Palmöl

Hallmarkt - Drogerie Paul Claus
 Hallmarkt - Drogerie
 Hallmarkt - Drogerie

Rübenreber
 Rübenreber
 Rübenreber

Wegen Aufgabe
 Wegen Aufgabe
 Wegen Aufgabe

20 000 Mark
 20 000 Mark
 20 000 Mark

Kapitalien
 Kapitalien
 Kapitalien

Engl. Kernseife
 Engl. Kernseife
 Engl. Kernseife

Verfälschte Strickwolle
 Verfälschte Strickwolle
 Verfälschte Strickwolle

Erfindungen
 Erfindungen
 Erfindungen

Morgen eintreffend: gelber Rindertalg
 Morgen eintreffend:
 gelber Rindertalg

reines Schweinefett - Schmalz
 reines Schweinefett - Schmalz
 reines Schweinefett - Schmalz

Havanna - Import - Haus
 Havanna - Import - Haus
 Havanna - Import - Haus

Max Schultze
 Max Schultze
 Max Schultze

Horlitzwinger Nr. 3
 Horlitzwinger Nr. 3
 Horlitzwinger Nr. 3

Zigaretten
 Zigaretten
 Zigaretten

20 000 Mark
 20 000 Mark
 20 000 Mark

Geldgeber
 Geldgeber
 Geldgeber

Gebild. erfähr. Berufsstandort
 Gebild. erfähr. Berufsstandort
 Gebild. erfähr. Berufsstandort

Erfindungen
 Erfindungen
 Erfindungen

„Sünfblatt“
 „Sünfblatt“
 „Sünfblatt“

„Bierblatt“
 „Bierblatt“
 „Bierblatt“

„Sünfblatt“
 „Sünfblatt“
 „Sünfblatt“

„Bierblatt“
 „Bierblatt“
 „Bierblatt“

„Streichkäse 300“
 „Streichkäse 300“
 „Streichkäse 300“

„Streichkäse 300“
 „Streichkäse 300“
 „Streichkäse 300“

Albert Knäusel
 Albert Knäusel
 Albert Knäusel

Brüna goldgelbe Parfüse
 Brüna goldgelbe Parfüse
 Brüna goldgelbe Parfüse

20 000 Mark
 20 000 Mark
 20 000 Mark

Albert Knäusel
 Albert Knäusel
 Albert Knäusel

Brüna goldgelbe Parfüse
 Brüna goldgelbe Parfüse
 Brüna goldgelbe Parfüse

Kosenträger
 Kosenträger
 Kosenträger